

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

März 1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11 - 14 352



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im März 1985	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (März 1985)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (März 1985)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (März 1985)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - März 1985)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - März 1985)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - März 1985)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Juni 1985
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2020410 - 85103

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im März und im 1. Vierteljahr 1985

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im März 1985 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 1 597 Insolvenzen (beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren); das sind 3,2 % mehr als im März 1984 (1 548). Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag im März 1985 mit 1 142 Fällen um + 5,9 % höher als im März 1984 (1 078).

Der seit Mitte vergangenen Jahres zu beobachtende weitere Anstieg der Insolvenzen setzte sich im ersten Vierteljahr 1985 verstärkt fort. Die Gesamtzahl der Insolvenzen im ersten Quartal 1985 (4 811 Fälle) übertraf die des ersten Quartals 1984 um 11,7 % (4 306).

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen im ersten Vierteljahr 1985 entfielen 3 435 auf Unternehmen und Freie Berufe; dies entspricht einer Zunahme um 11,4 % gegenüber Januar bis März 1984. Den stärksten Anstieg der Insolvenzzahlen unter allen Wirtschaftsbereichen hatten im ersten Vierteljahr 1985 wieder das Baugewerbe

mit fast 26 % gegenüber dem ersten Quartal 1984 und der Dienstleistungssektor mit 19,1 %; in diesen Wirtschaftsbereichen waren insgesamt 905 bzw. 924 Unternehmen im ersten Vierteljahr 1985 von einem Konkurs oder Vergleichsverfahren betroffen. Dagegen hat sich im Handel die Zahl der Insolvenzen um 2,8 % auf 793 Fälle verringert, im Verarbeitenden Gewerbe (594 Fälle) ist sie nahezu unverändert (+ 0,5 %).

Die Insolvenzen der übrigen Gemeinschuldner (hauptsächlich natürliche Personen und Nachlaßkonkurse) haben im ersten Vierteljahr um 12,6 % zugenommen (1 376 Insolvenzfälle).

Von den nachgewiesenen 4 798 Konkursen - darunter 11 Anschlußkonkurse - wurden 1 221 eröffnet, 3 577 mangels Masse abgelehnt; die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 24 Fälle.

Von den Gerichten wurde die Höhe der voraussichtlichen Forderungen für diesen Zeitraum mit rd. 3,8 Mrd. DM beziffert, gegenüber 4,1 Mrd. DM im ersten Quartal 1984.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	März 1985				Januar-März 1985			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	438	+ 19,3	345	+ 27,8	1 221	+ 14,4	944	+ 16,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 155	- 1,8	795	- 1,0	3 577	+ 10,7	2 480	+ 9,4
+ eröffnete Vergleichsverfahren	9	+ 28,6	7	-	24	+ 33,3	22	+ 46,7
- Anschlußkonkurse	5	+ 150,0	5	+ 150,0	11	+ 22,2	11	+ 37,5
= INSOLVENZEN	1 597	+ 3,2	1 142	+ 5,9	4 811	+ 11,7	3 435	+ 11,4

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste

Schecks

Im März 1985 wurden 13 297 Wechsel mit einem Betrag von 133 Mill. zu Protest gegeben (März 1984: 12 573 Wechsel über 112 Mill. DM). Im 1. Vierteljahr 1985 waren 39 233 Wechsel mit einem Betrag von 336 Mill. DM zu Protest gegeben worden (1. Vierteljahr 1984: 37 332 Wechsel über 328 Mill. DM).

Außerdem wurden im März 1985 194 322 Schecks im Wert von 753 Mill. DM vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von Postscheck-, Postsparkassenämtern nicht eingelöst (März 1984: 181 003 Schecks über 413 Mill. DM). Die Gesamtzahl der im 1. Vierteljahr 1985 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 584 798. Diese besaßen einen Wert von zusammen 2 005 Mill. DM (1. Vierteljahr 1984: 556 377 Schecks über 1 278 Mill. DM).

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	März 1985						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl							%	
2	Verarbeitendes Gewerbe..	86	124	210	1	3	212	+ 2,9
3	Baugewerbe	77	210	287	2	1	286	+ 15,8
4	Handel	75	180	255	2	2	255	- 9,9
7	Dienstleistungen	88	216	304	-	1	305	+ 10,5
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	19	65	84	-	-	84	+ 27,3
0/7	Unternehmen insgesamt ..	345	795	1 140	5	7	1 142	+ 5,9
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	93	360	453	-	2	455	- 3,2
	Insgesamt	438	1 155	1 593	5	9	1 597	+ 3,2

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	März 1985		März 1984		Januar - März 1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	609	38,2	687	44,5	1 954	40,7
100 000 - 1 Mill.	610	38,3	537	34,8	1 728	36,0
1 Mill. und mehr	224	14,1	175	11,4	627	13,1
unbekannt	150	9,4	144	9,3	489	10,2

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	...	4 811	...	...	...	...	3 435	...	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	...	+ 11,7	...	...	...	...	+ 11,4	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1984 März	1 543	1 176	7	1 548	1 073	803	7	1 078
April	1 362	1 054	6	1 367	953	726	6	958
Mai	1 238	956	13	1 247	909	684	13	918
Juni	1 468	1 181	9	1 475	1 059r	847	9	1 066
Juli	1 362	1 043	8	1 366	977	720	8	981
August	1 381	1 057	6	1 386	989	732	6	994
September	1 401	1 077	8	1 405	964	703	8	968
Oktober	1 338	1 012	9	1 346	945	692	8	952
November	1 341	996	6	1 346	977	704	6	982
Dezember	1 510	1 220	8	1 516	1 110	880	7	1 115
1985 Januar	1 547	1 164	6	1 549	1 096	810	6	1 098
Februar	1 658	1 258	9	1 665	1 188	875	9	1 195
März	1 593	1 155	9	1 597	1 140	795	7	1 142

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1984 März	12 573r	112r	8 908r	181 003	413r	2 282
April	12 309	105	8 530	179 080	402	2 245
Mai	13 563	124	9 143	191 910	431	2 246
Juni	13 383	107	7 995	176 468	431	2 442
Juli	13 457	106	7 877	205 851	403r	1 958r
August	13 069	101	7 728	178 371	356r	1 996r
September	11 718	100	8 534	169 391r	340r	2 007r
Oktober	13 905	114	8 198	207 526r	438r	2 111r
November	12 399	99	7 985	183 486	396	2 158
Dezember	12 794	111	8 676	158 476	390	2 461
1985 Januar	12 807	106	8 277	210 505	554	2 632
Februar	13 129	97	7 388	179 971	698	3 878
März	13 297	133	10 002	194 322	753	3 875

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften gemeldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

MAERZ 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN ¹⁾		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	345	795	1140	5	7	1142	1078	+5.9
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	42	273	315	1	1	315	337	-6.5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	27	77	104	1	2	105	95	+10.5
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	75	60	135	1	2	136	128	+6.3
DARUNTER: GMBH & CO.KG	53	42	95	-	1	96	89	+7.9
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	196	382	578	1	2	579	513	+12.9
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	-	2	-	-	2	1	+100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	3	3	6	1	-	5	3	+66.7
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	213	605	818	3	3	818	785	+4.2
8 JAHRE UND AELTER	132	190	322	2	4	324	293	+10.6
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	93	360	453	-	2	455	470	-3.2
NATUERLICHE PERSONEN	28	244	272	-	1	273	287	-4.9
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	2	3	5	-	-	5	11	-54.5
NACHLAEASSE	65	112	177	-	1	178	176	+1.1
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	7	1	8	-	-	8	9	-11.1
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	4	4	-	-	4	7	-42.9
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	438	1155	1593	5	9	1597	1548	+3.2

DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	18	18	-	-	18	17	+5.9
1 000 - 10 000	8	194	202	-	-	202	208	-2.9
10 000 - 50 000	40	184	224	-	-	224	299	-25.1
50 000 - 100 000	27	138	165	-	-	165	163	+1.2
100 000 - 500 000	144	323	467	3	-	467	391	+19.4
500 000 - 1 MILL.	61	82	143	1	-	143	146	-2.1
1 MILL. - 5 MILL.	84	93	177	-	-	177	135	+31.1
5 MILL. - 10 MILL.	13	10	23	-	-	23	19	+21.1
10 MILL. UND MEHR	18	6	24	-	-	24	21	+14.3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	5	17	22	-	-	22	25	-12.0
01	LANDWIRTSCHAFT	2	7	9	-	-	9	8	+12.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	4	5	-	-	5	5	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	3	7	10	-	-	10	15	-33.3
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	2	7	9	-	-	9	12	-25.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	3	3	-	-	3	1	+200.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	X
2	VERARB. GEWERBE	86	124	210	1	3	212	206	+2.9
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALÖLVERARB.	1	3	4	-	-	4	2	+100.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	3	4	-	-	4	2	+100.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	3	6	9	-	-	9	2	> 300
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	3	5	8	-	-	8	2	+300.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	10	6	16	-	-	16	11	+45.5
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	9	2	11	-	-	11	7	+57.1
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	4	5	-	-	5	1	> 300
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	7	9	16	-	-	16	18	-11.1
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	31	28	59	-	2	61	67	-9.0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	10	6	16	-	-	16	14	+14.3
242	MASCHINENBAU	14	10	24	-	1	25	34	-26.5
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW.	1	3	4	-	-	4	1	+300.0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW	3	7	10	-	-	10	15	-33.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	2	5	-	1	6	3	+100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	8	18	26	-	-	26	31	-16.1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	3	8	11	-	-	11	14	-21.4
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW	1	4	5	-	-	5	6	-16.7
259 7	H. V. EBM-WAREN	4	4	8	-	-	8	11	-27.3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	-	2	2	-	-	2	-	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	16	28	44	1	-	43	46	-6.5
260	HOLZBEARBEITUNG	3	4	7	-	-	7	4	+75.0
261	HOLZVERARBEITUNG	11	16	27	1	-	26	23	+13.0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	2	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	1	7	8	-	-	8	16	-50.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	14	20	-	1	21	18	+16.7
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	7	8	-	-	8	3	+166.7
275	TEXTILGEWERBE	1	1	2	-	-	2	2	-
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	5	8	-	1	9	11	-18.2
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	12	16	-	-	16	11	+45.5
3	BAUGEWERBE	77	210	287	2	1	286	247	+15.8
30	BAUHAUPTGEWERBE	58	151	209	1	-	208	187	+11.2
300	HOCH- U. TIEFBAU	50	107	157	1	-	156	143	+9.1
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	12	26	38	1	-	37	37	-
300 7	TIEFBAU	7	11	18	-	-	18	28	-35.7
302	SPEZIALBAU	2	23	25	-	-	25	12	+108.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSERE I., VERPUTZERE I ...	-	9	9	-	-	9	18	-50.0
308	ZIMMERE I., DACHDECKERE I ...	6	12	18	-	-	18	14	+28.6
31	AUSBAUGEWERBE	19	59	78	1	1	78	60	+30.0
4	HANDEL	75	180	255	2	2	255	283	-9.9
40/41	GROSSHANDEL	35	67	102	1	2	103	106	-2.8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	10	25	35	-	-	35	34	+2.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	7	4	11	1	1	11	16	-31.3
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	10	15	-	-	15	9	+66.7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	8	11	19	-	-	19	14	+35.7
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	3	11	14	-	1	15	10	+50.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	2	6	8	-	-	8	23	-65.2
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	2	3	-	-	3	7	-57.1
43	EINZELHANDEL	39	111	150	1	-	149	170	-12.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	-	12	12	-	-	12	19	-36.8
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	11	22	33	-	-	33	37	-10.8
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	17	34	51	1	-	50	48	+4.2
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	3	16	19	-	-	19	16	+18.8
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	8	27	35	-	-	35	50	-30.0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	12	43	55	-	-	55	34	+61.8
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	5	26	31	-	-	31	16	+93.8
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	4	23	27	-	-	27	14	+92.9
55	SPEDITION, LAGERE I., VERKEHRSVERMITTLUNG	7	17	24	-	-	24	18	+33.3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGERE I.	4	14	18	-	-	18	13	+38.5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	3	5	-	-	5	5	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	4	6	-	-	6	7	-14,3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	2	4	6	-	-	6	7	-14,3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	88	216	304	-	1	305	276	+10,5
71	Gastgewerbe	10	54	64	-	-	64	70	-8,6
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. Persoenl. Dienstleistg. ..	3	11	14	-	-	14	13	+7,7
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	-	5	5	-	-	5	5	-
74	Gebäudereinig., Abfall- Beseitig. u. a. Hygien. Einr.	-	8	8	-	-	8	5	+60,0
76	Verlagsgewerbe	-	3	3	-	-	3	7	-57,1
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	20	58	78	-	-	78	68	+14,7
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (OH, Beteiligungsges.) ..	2	6	8	-	-	8	12	-33,3
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	55	82	137	-	1	138	113	+22,1
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	3	12	15	-	1	16	8	+100,0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	18	17	35	-	-	35	35	-
797	Beteiligungsgesellschaften	28	37	65	-	-	65	45	+44,4
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	345	795	1140	5	7	1142	1078	+5,9
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	93	360	453	-	2	455	470	-3,2
	INSGESAMT ...	438	1155	1593	5	9	1597	1548	+3,2
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	57	108	165	1	1	165	186	-11,3
2	Verarb. Gewerbe	19	32	51	-	-	51	52	-1,9
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. adv. einr. ..	9	7	16	-	-	16	16	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. ebm-waren usw. ..	2	1	3	-	-	3	5	-40,0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	3	12	15	-	-	15	16	-6,3
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	3	2	5	-	-	5	2	+150,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	5	5	-	-	5	1	> 300
3	Baugewerbe	27	55	82	1	1	82	102	-19,6
30	Bauhauptgewerbe	19	30	49	1	-	48	74	-35,1
31	Ausbaugewerbe	8	25	33	-	1	34	28	+21,4
4	Handel	6	13	19	-	-	19	13	+46,2
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	4	7	11	-	-	11	17	-35,3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	1	2	-	-	2	2	-

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MAERZ 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE							ANZAHL	%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	15	37	52	-	1	53	63	-15,9
HAMBURG	8	31	39	-	-	39	47	-17,0
NIEDERSACHSEN	51	158	209	1	1	209	238	-12,2
BREMEN	3	25	28	-	1	29	22	+31,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	183	316	499	3	3	499	407	+22,6
HESSEN	27	107	134	-	-	134	160	-16,3
RHEINLAND-PFALZ	28	58	86	-	2	88	62	+41,9
BADEN-WUERTTEMBERG	48	181	229	-	-	229	256	-10,5
BAYERN	57	164	221	1	1	221	203	+8,9
SAARLAND	6	23	29	-	-	29	22	+31,8
BERLIN (WEST)	12	55	67	-	-	67	68	-1,5
BUNDESGBIET ...	438	1155	1593	5	9	1597	1548	+3,2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	13	30	43	-	-	43	46	-6,5
HAMBURG	4	24	28	-	-	28	31	-9,7
NIEDERSACHSEN	31	91	122	1	1	122	151	-19,2
BREMEN	2	20	22	-	1	23	14	+64,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	150	223	373	3	2	372	310	+20,0
HESSEN	25	71	96	-	-	96	123	-22,0
RHEINLAND-PFALZ	23	45	68	-	2	70	47	+48,9
BADEN-WUERTTEMBERG	42	107	149	-	-	149	143	+4,2
BAYERN	43	128	171	1	1	171	150	+14,0
SAARLAND	6	16	22	-	-	22	19	+15,8
BERLIN (WEST)	6	40	46	-	-	46	44	+4,5
BUNDESGBIET ...	345	795	1140	5	7	1142	1078	+5,9

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS MAERZ 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN ¹⁾		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	944	2480	3424	11	22	3435	3084	+11.4
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	119	827	946	2	5	949	917	+3.5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	87	234	321	1	4	324	292	+11.0
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	209	190	399	3	5	401	365	+9.9
DARUNTER: GMBH & CO. KG	150	125	275	2	1	274	254	+7.9
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	521	1221	1742	4	8	1746	1500	+16.4
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	3	1	4	-	-	4	3	+33.3
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	1	2	-	-	2	2	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	6	10	1	-	9	5	+80.0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	569	1940	2509	5	10	2514	2312	+8.7
8 JAHRE UND AELTER	375	540	915	6	12	921	772	+19.3
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	277	1097	1374	-	2	1376	1222	+12.6
NATUERLICHE PERSONEN	90	748	838	-	1	839	745	+12.6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	12	12	24	-	-	24	33	-27.3
NACHLASSE	186	337	523	-	1	524	463	+13.2
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	15	7	22	-	-	22	20	+10.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	12	13	-	-	13	14	-7.1
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	1221	3577	4798	11	24	4811	4306	+11.7
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	1	47	48	-	-	48	46	+4.3
1 000 - 10 000	34	592	626	-	-	626	589	+6.3
10 000 - 50 000	113	662	775	-	-	775	768	+0.9
50 000 - 100 000	79	426	505	-	-	505	443	+14.0
100 000 - 500 000	345	948	1293	6	-	1293	1109	+16.6
500 000 - 1 MILL.	176	259	435	3	-	435	387	+12.4
1 MILL. - 5 MILL.	272	234	506	1	-	506	400	+26.5
5 MILL. - 10 MILL.	42	25	67	-	-	67	61	+9.8
10 MILL. UND MEHR	43	11	54	-	-	54	54	-

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	15	41	56	-	1	57	52	+9.6
01	LANDWIRTSCHAFT	5	12	17	-	-	17	17	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	3	9	12	-	-	12	12	-
03	GEWERBL., GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	8	23	31	-	1	32	25	+28.0
031	DARUNTER: GEWERBL., GAERTNEREI	7	22	29	-	1	30	22	+36.4
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	5	5	-	-	5	9	-44.4
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	2	1	3	-	-	3	1	+200.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	X
2	VERARB. GEWERBE	221	370	591	3	6	594	591	+0.5
20	CHEM., INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	1	8	9	-	-	9	11	-18.2
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	8	9	-	-	9	10	-10.0
21	H., V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	9	17	26	1	-	25	16	+56.3
210	DARUNTER: H., V. KUNSTSTOFFWAREN	9	15	24	1	-	23	16	+43.8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	25	15	40	-	-	40	26	+53.8
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	23	8	31	-	-	31	21	+47.6
224 - 226	FEINKERAMIK, H., V. SCHLEIFMITTELN	2	6	8	-	-	8	1	> 300
227	H., U. VERARB. V. GLAS	-	1	1	-	-	1	4	-75.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	16	29	45	-	-	45	47	-4.3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H., V. ADV.-EINR. ...	65	75	140	-	2	142	169	-16.0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	19	19	38	-	-	38	35	+8.6
242	MASCHINENBAU	32	28	60	-	1	61	79	-22.8
243, 249 5	H., V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	4	5	-	-	5	2	+150.0
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	10	18	28	-	-	28	45	-37.8
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	6	9	-	1	10	8	+25.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H., V. EBM-WAREN USW ..	18	64	82	-	1	83	94	-11.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	5	37	42	-	-	42	44	-4.5
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H., V. UHREN USW	3	6	9	-	-	9	18	-50.0
259 4 - 259 7	H., V. EBM-WAREN	7	14	21	-	1	22	26	-15.4
256	H., V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	3	7	10	-	-	10	6	+66.7
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	45	87	132	1	1	132	127	+3.9
260	HOLZBEARBEITUNG	5	7	12	-	-	12	8	+50.0
261	HOLZVERARBEITUNG	26	57	83	1	1	83	80	+3.8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPEERBEARBEITUNG	4	2	6	-	-	6	5	+20.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	10	20	30	-	-	30	30	-
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	2	-50.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	27	35	62	1	2	63	65	-3.1
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	5	10	15	1	-	14	9	+55.6
275	TEXTILGEWERBE	8	5	13	-	-	13	10	+30.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	13	19	32	-	2	34	43	-20.9
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	15	40	55	-	-	55	36	+52.8
3	BAUGEWERBE	239	668	907	4	2	905	720	+25.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	178	506	684	3	-	681	546	+24.7
300	HOCH-U. TIEFBAU	147	365	512	3	-	509	416	+22.4
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	27	86	113	1	-	112	116	-3.4
300 7	TIEFBAU	25	45	70	1	-	69	74	-6.8
302	SPEZIALBAU	11	58	69	-	-	69	46	+50.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	35	38	-	-	38	41	-7.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	17	48	65	-	-	65	43	+51.2
31	AUSBAUGEWERBE	61	162	223	1	2	224	174	+28.7
4	HANDEL	198	588	786	2	9	793	816	-2.8
40/41	GROSSHANDEL	85	221	306	1	8	313	342	-8.5
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	26	74	100	-	3	103	100	+3.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	10	20	30	1	2	31	55	-43.6
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	9	21	30	-	-	30	36	-16.7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	17	31	48	-	-	48	46	+4.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	10	27	37	-	2	39	35	+11.4
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	13	48	61	-	1	62	70	-11.4
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	12	13	-	-	13	17	-23.5
43	EINZELHANDEL	112	355	467	1	1	467	457	+2.2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	33	36	-	-	36	49	-26.5
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	26	70	96	-	1	97	102	-4.9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	41	102	143	1	-	142	132	+7.6
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	16	58	74	-	-	74	50	+48.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	26	92	118	-	-	118	124	-4.8
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	35	113	148	2	-	146	116	+25.9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	13	62	75	1	-	74	66	+12.1
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	10	57	67	1	-	66	61	+8.2
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	22	51	73	1	-	72	50	+44.0
551 . 555 5	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	12	34	46	1	-	45	30	+50.0
	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	9	16	25	-	-	25	19	+31.6

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
			ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE							ANZAHL	%
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	5	10	15	-	-	15	13	+15.4
60	KREDITINSTITUTE	1	-	1	-	-	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	4	10	14	-	-	14	13	+7.7
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	231	689	920	-	4	924	776	+19.1
71	GASTGEWERBE	24	187	211	-	1	212	196	+8.2
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	7	43	50	-	-	50	40	+25.0
735 1	FRISEURGEWERBE	1	20	21	-	-	21	16	+31.3
74	GEBAEUEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	3	18	21	-	-	21	21	-
76	VERLAGSGEWERBE	1	12	13	-	-	13	19	-31.6
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	61	170	231	-	1	232	167	+38.9
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	9	26	35	-	-	35	34	+2.9
72, 75, 77, 79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN DARUNTER:	135	259	394	-	2	396	333	+18.9
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	14	33	47	-	1	48	30	+60.0
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	46	58	104	-	-	104	101	+3.0
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	61	112	173	-	-	173	130	+33.1
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	944	2480	3424	11	22	3435	3084	+11.4
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	277	1097	1374	-	2	1376	1222	+12.6
	INSGESAMT ...	1221	3577	4798	11	24	4811	4306	+11.7
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	186	373	559	2	3	560	571	-1.9
2	VERARB.GEWERBE	59	102	161	-	1	162	157	+3.2
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ...	18	19	37	-	-	37	49	-24.5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW. ..	5	11	16	-	-	16	24	-33.3
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	18	34	52	-	1	53	41	+29.3
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	5	14	-	-	14	9	+55.6
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	-	19	19	-	-	19	9	+111.1
3	BAUGEWERBE	92	200	292	2	2	292	321	-9.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	65	140	205	2	-	203	237	-14.3
31	AUSBAUGEWERBE	27	60	87	-	2	89	84	+6.0
4	HANDEL	17	37	54	-	-	54	38	+42.1
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	16	28	44	-	-	44	51	-13.7
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	6	8	-	-	8	4	+100.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS MAERZ 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	51	133	184	-	2	186	186	-
HAMBURG	26	119	145	-	-	145	123	+17.9
NIEDERSACHSEN	168	438	606	2	4	608	595	+2.2
BREMEN	12	58	70	-	1	71	67	+6.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	463	998	1461	3	7	1465	1293	+13.3
HESSEN	84	389	473	-	1	474	449	+5.6
RHEINLAND-PFALZ	69	179	248	2	3	249	199	+25.1
BADEN-WÜRTTEMBERG	137	566	703	1	3	705	596	+18.3
BAYERN	152	466	618	2	1	617	579	+6.6
SAARLAND	13	78	91	-	2	93	56	+66.1
BERLIN (WEST)	46	153	199	1	-	198	163	+21.5
BUNDESGBIET ...	1221	3577	4798	11	24	4811	4306	+11.7

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	41	100	141	-	1	142	147	-3.4
HAMBURG	16	79	95	-	-	95	82	+15.9
NIEDERSACHSEN	125	256	381	2	4	383	393	-2.5
BREMEN	11	43	54	-	1	55	47	+17.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	366	704	1070	3	6	1073	989	+8.5
HESSEN	72	295	367	-	1	368	337	+9.2
RHEINLAND-PFALZ	58	138	196	2	3	197	148	+33.1
BADEN-WÜRTTEMBERG	110	330	440	1	3	442	353	+25.2
BAYERN	110	350	460	2	1	459	427	+7.5
SAARLAND	11	61	72	-	2	74	43	+72.1
BERLIN (WEST)	24	124	148	1	-	147	118	+24.6
BUNDESGBIET ...	944	2480	3424	11	22	3435	3084	+11.4